

Arbeitsgespräche in den Ministerien



Arbeitsgespräche bei Minister Buchinger, Ministerin Kdolsky und Staatssekretärin Marek

Der Geschäftsführende Vorstand des Dachverbands hat mit der Bundesregierung die Arbeitsgespräche aufgenommen, um zentrale Anliegen der Heime auf Bundesebene einer Lösung zuzuführen.

Gespräch mit Minister Buchinger

So wurden mit Herrn Sozialminister Dr. Erwin Buchinger, den wir ja noch gut aus seiner Salzburger politischen Funktion kannten, durchaus kontroverse Standpunkte um die 24-Stunden-Betreuung geführt. Der Dachverband lehnt vor allem die finanziellen Folgewirkungen für unser Sozialsystem ab, denn die legalisierte Form der Rund-um-die-Uhr-Betreuung kann nicht in Ansätzen mit den Kostenvorteilen der Heime konkurrieren. Ganz abgesehen davon, dass Heime ständigen Aufsichts- und Qualitätskontrollen unterliegen, da ja Steuermittel verwendet werden, und dies im Hausbetreuungsgesetz nicht vorgesehen ist. Wir hoffen, dass nach der Behandlung

des „dringlichen Problems“ der illegalen Betreuung Zuhause auch die „wichtigen Fragen der Zukunftssicherung von Pflege und Betreuung in Österreich“, so Minister Buchinger, einer guten und vorab mit den Bundesländern akkordierten Lösung zugeführt werden.

Das Hauptthema unseres Gesprächs war diesmal jedoch das „Nationale Qualitätszertifikat“, welches federführend vom Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz sowie vom Dachverband entwickelt wird. Bundesminister Buchinger konnte sich vor einem Jahr als Gast bei einem Arbeitstreffen der Ländervertreter selbst ein Bild von der Qualität und dem Nutzen des Nationalen Qualitätszertifikats machen. Er wird die Umsetzung auch als Minister forcieren, so seine Zusage, allerdings im Einklang mit den Bundesländern. Wir warten gespannt auf die Ergebnisse der Soziallandesreferentenkonferenz Ende Juni.

Gespräch mit Ministerin Kdolsky

Einen Antritts- und Arbeitsbesuch statteten der Präsident des Dachverbandes der

Heime in Österreich Mag. Johannes Wallner, seine beiden Vizepräsidenten Martin König aus Oberösterreich und Dir. Anton Kellner aus Niederösterreich, der Bildungs- und EDE-Beauftragte des Dachverbandes Dir. Edgar Führer und die im Hospiz- und Palliativbereich engagierte Dir.-StV. Monika Honeder dieser Tage bei Bundesministerin Dr. Andrea Kdolsky ab.

Die besprochenen Themenkreise reichten vom Heimaufenthaltsgesetz über die Integration von Gesundheits- und Sozialwesen im Bereich der Altenbetreuung und -pflege bis hin zur Frage der unterschiedlichen Abrechnungssysteme im Hospiz- und Palliativbereich.

„Die Gespräche verliefen in einem überaus angenehmen, äußerst konstruktiven und wertschätzenden Klima. Besonders beeindruckt hat uns die Fachkompetenz der Ministerin vor allem in Themenbereichen, die vordergründig nicht an allererster Stelle im Bundesministerium angesiedelt sind. Man merkt, man hat in ihr eine Gesprächspartnerin, der es um Inhalte und vor allem um die Menschen geht“ waren sich alle einig.

Gespräch mit Staatssekretärin Marek

Besonders gefreut hat uns das Gespräch mit der Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Frau Christine Marek, da sie nach der Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts dieses Arbeitstreffen initiiert hatte. „Organisieren Sie für mich eine Studienreise durch Österreichs Heime, damit ich ihre Arbeit im Detail kennen lernen kann!“ Dieser Aufforderung sind wir gern nachgekommen. Wir werden in der nächsten Ausgabe unserer Fachzeitschrift ausführlich berichten.

Der Entwurf des Wirtschaftsministeriums zum Hausbetreuungsgesetz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Altenpflege und mögliche Kooperationsprojekte mit dem Dachverband waren die Arbeitsthemen, die sicher zu einem weiteren Gespräch führen werden.

Mag. Johannes Wallner
Präsident

„The day after ... 24 h Betreuung und was danach kommt“

12. September 2007, 9.00 Uhr im Landtagssitzungsaal St. Pölten
Eine Veranstaltung in Kooperation von Lebenswelt Heim und der ARGE NÖ Heime mit Frau Bundesministerin Dr. Andrea Kdolsky, Dr. Franz Kolland, Dr. Margit Scholta u.a.

Vormerken, kommen, mitdiskutieren!

Aktionsherbst 2007: Machen auch Sie mit!

Da im vergangenen Jahr das gesamte Werbebudget des Dachverbandes in den Nachhaltigkeitsbericht geflossen ist, konnten keine Werbemittel für den Aktionsherbst produziert werden. Heuer ist es wieder soweit! Lebenswelt Heim lädt ein zum Aktionsherbst 2007 und hofft auf zahlreiche Teilnahme der Heime! Der Generikahersteller Hexal sponsert die Kampagne auch in diesem Jahr. Ab Ende August werden den Heimen wieder Plakate für Ihre Aktionen per Post zugeschickt. Auch die Website www.lebensweltheim.at wird ab diesem Zeitpunkt wieder für die Eintragung Ihrer Aktivitäten zur Verfügung stehen. Nehmen auch Sie teil und melden eine oder mehrere Veranstaltungen im Zeitraum zwischen Mitte September und Ende November für den Aktionsherbst an. Denn auch heuer wollen wir wieder zeigen, wie vielfältig das Leben in Österreichs Heimen ist: ob Tag der Offenen Tür, Vernissage, Lesung, Theater, ... zeigen Sie Ihre Aktivitäten im Sinne von „Tue Gutes und rede darüber“!

Lebenswelt Heim Nachhaltigkeitsbericht wurde ausgezeichnet!



Gabriele Tupy und die Fotokünstlerin Cathrine Stukhard nehmen den Preis entgegen

Lebenswelt Heim wurde im Rahmen der ÖkoBusinessPlan Gala im März im Wiener Rathaus für seinen Nachhaltigkeitsbericht ausgezeichnet. ÖkoBusinessPlan Wien hat das Ziel die Effizienz und Sparsamkeit von Organisationen und Unternehmen durch nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Kleine und mittlere Unternehmen werden dabei in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise begleitet. Ökonomische, ökologische und soziale Aspekte werden gleichwertig berücksichtigt. Der Prozess wird in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Organisationen und Betriebe werden jährlich in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet.

Der Profi für optimale Bestuhlungskonzepte

Über 50 Jahre Erfahrung in der Produktion von Massivholz-Möbel überzeugen. Die Qualität entspricht höchsten Anforderungen und die individuelle Beratung bietet Ihnen die optimale Lösung. Wir bestuhlen u.a.: Krankenhäuser, Arztpraxen, Wartezimmer, Altenheime, Pflegeheime, REHA-Zentren, Speisesäle, Aufenthaltsräume, Seminarräume, Kapellen, Objekte aller Art usw.



www.stuhl.at



Modell LI 107 Bank



Modell LI 112



Modell LI 107

Mehr über uns unter www.stuhl.at

Längle & Hagspiel
GmbH & Co KG
Im Schlatt 28
A-6973 Höchst

Tel: 0043 5578 75292
Fax: 0043 5578 73357
Email: office@stuhl.at
Web: www.stuhl.at